

AMT FÜR WIRTSCHAFT UND MÄRKTE

Verleihung des Weimarer Wirtschaftspreises



Nach einer coronabedingten Verschiebung wird in diesem Jahr wieder der »Weimarer Wirtschaftspreis« verliehen. Damit werden bereits zum neunten Mal herausragende unternehmerische Leistungen von Firmen in Weimar und im Landkreis Weimarer Land öffentlich gewürdigt.

Die Preisverleihung findet am **8. September 2022** im Seminargebäude des congress centrum weimarhalle statt. Die Stifter des Preises sind neben der Stadt Weimar die Sparkasse Mittelthüringen, die VR Bank Weimar eG, die IHK Erfurt, die Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda-Weimarer Land e. V. und die Wirtschaftsfördervereinigung Weimar e. V.

Eine Jury wird im Juli aus den eingegangenen Nominierungen zwei Preisträger küren.

UMWELTAMT

Weimarer Umweltpreis 2022 verliehen

John-Albrecht und Ulrike Keiler wurden am 7. Juni 2022 mit dem Umweltpreis der Stadt Weimar ausgezeichnet. Das Paar hat eine alte DDR-Brachfläche am Bahnhof Oberweimar umfangreich umgestaltet und damit einen Lebensraum für zahlreiche Insekten, Amphibien und Kleinsäugetiere geschaffen. Damit wurden sie dem diesjährigen Motto des Umweltpreises »Bunt statt Grau – Flächen klimafreundlich und lebensnah gestalten« gerecht und erhielten dafür die Auszeichnung der Jury. Die früher teilversiegelte und mit zahlreichen Abfallablagerungen belastete Fläche wurde zu einem ökologisch wertvollen Biotop und naturnahen Erholungsgrundstück umgestaltet. Neben gezielten Anpflanzungen und Sukzessionsflächen für heimische Arten wurde auch das Totholz abgestorbener Bäume erhalten. Gezielt wurde zusätzlich Starkholz in das Gelände zur Ansiedlung und Bindung totholzliebender Insekten und Pilze eingebracht. Als Habitat für Insekten, Eidech-

sen, Blindschleichen, Ringelnattern und Kleinsäugetiere wurden Lesestein-, Sand-, Reisig- und Laubhaufen errichtet. Verschiedene Nisthilfen wurden angebracht. Ein aus Regenwasser gespeistes Feuchthabitat für diverse Insekten (z.B. Wasserwanzen und Libellen), Wasserschnecken, Ringelnattern, Teich- und Bergmolche, Frösche und Erdkröten wurde angelegt. Durch verschiedene Projekte wird die Ansiedlung diverser Flora und Fauna fachkundig begleitet. Künftig sollen die Erfahrungen und Ergebnisse der Umgestaltung des Gartens, z.B. durch Angebote wie Insektenbeobachtung mit Kindern, weitergegeben werden.

Mit dem zweiten Preis wurde Michael Kemmer ausgezeichnet. Er entsiegelte eine ehemalige Gewerbefläche vollständig, befreite sie von Unrat und Verschmutzungen und wandelte diese ebenfalls in eine naturnahe Gartenfläche um, die nun als Erholungsort genutzt wird und zahlreichen Insekten und anderen Tieren als Lebensraum dient. Der zweite Preis ist mit 500 Euro dotiert.

Weitere Einreichungen waren ebenfalls anerkannt: Die Idee eines Permakulturgartens zur Versorgung eines Teils der Bevölkerung Weimars ist zum Beispiel beeindruckend. Sehr ausführlich wurden in der Einreichung »Weimar essbar machen / Goethe goes Urban-Farming« die Grundlagen und Möglichkeiten der Permakultur dargestellt. In ihrer Gänze kann die in der Einreichung geplante Fläche im Merketal dafür nicht zur Verfügung stehen, aber die Idee ist weiterverfolgenswert.

Das Engagement eines Verbundes vieler Bürgerinnen und Bürger für die vollständige Renaturierung der Ilmaue am ehemaligen EOW-Gelände ist ebenfalls zu würdigen. Auch wenn es keine neue Idee war, so ist doch vor allem das demokratische Engagement anerkannt. Von diesem demokratischen Miteinander lebt die Stadt.

Wichtig für Weimar ist auch das Engagement für lebenswerten Wohnraum in der Stadt. Das Quartiersprojekt Alte Feuerwache e.V. saniert nicht nur mehrere Gebäude zu Wohn- und Gewerbeflächen, sondern entsiegelt auch einen Teil des derzeit mit Beton versiegelten Innenhofes der ehemaligen Feuerwache. Fassaden- und teilweise Dachflächensanierung ist ebenfalls geplant.

Oberbürgermeister Peter Kleine zeichnete die Preisträgerinnen und Preisträger gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des KommunalService Weimar und der Stadtwerke Weimar – Stadtversorgungs GmbH aus.



Oberbürgermeister Peter Kleine und Dr. Claudia Kolb, Beigeordnete für Bauen und Stadtentwicklung, mit den Preisträgerinnen und Preisträgern des Weimarer Umweltpreises 2022.